Stadt Oberhausen	**13.03.2014 15:00 Uhr**	**Umweltausschuss**
	Wahlzeit 2014/2020	**Niederschrift**

28. Sitzung des Umweltausschusses

**Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen,
Haus Ripshorst, Ripshorster Straße 306, 46117 Oberhausen**

Anwesende

Frau Anne Janßen	
Herr Werner Nakot	
Frau Helga Weingärtner	für Dirk Vöpel
Herr Arndt Barkowsky	
Herr Karl-Heinz Emmerich	
Herr Manfred Flore	
Herr Jürgen Grefermann	
Herr René Pascheberg	
Herr Ulrich Real	
Herr Horst Wolter	
Herr Frank Bandel	
Herr Denis Osmann	
Frau Georgis Schmidt	
Herr Michael Helmrich	
Frau Regine Winkels	
Herr Norbert Axt	
Herr Peter Kremer-Plew	
Herr Martin Goeke	für Jürgen Dittmeyer
Frau Dr. Dorothea Dresenkamp	für Christian Opdenhövel

Abwesende

Herr Dirk Vöpel
Herr Jürgen Dittmeyer
Herr Christian Opdenhövel
Frau Ilhan Nuran

Verwaltung

Frau Beigeordnete Sabine Lauxen	Dezernat 4
Herr Beigeordneter Frank Motschull	Dezernat 2
Herr Markus Werntgen-Orman	Bereich 2-2
Frau Sabina Scholz	Bereich 2-2
Frau Anne Rolf	Bereich 2-2
Frau Sabine Janclas	Bereich 5-6

Frau Nicole Kenzer	Bereich 6-1
Herr Gerhard Hüttner	Bereich 2-2
Herr Gerd Auschrat	Bereich 6-1
Herr Wolfgang Tingler	Bereich 6-1
Herr Gerhard Hüttner	Bereich 2-2
Frau Beate Schmücker	Bereich 2-2
Herr Dieter Baum	Bereich 5-1

Gäste

Frau Maria Guthoff	WBO GmbH
Herr Armin Röpell	Fraktion DIE GRÜNEN
Herr Karsten Woidtke	WBO GmbH

Stadt Oberhausen	**13.03.2014 15:00 Uhr**	**Umweltausschuss**
	Wahlzeit 2014/2020	**Niederschrift**

28. Sitzung des Umweltausschusses

Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen, Haus Ripshorst, Ripshorster Straße 306, 46117 Oberhausen

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat.

2. Leitlinien und Handlungsprogramm Emscher Landschaftspark 2020+
   Weiterentwicklung des Landschaftsparks im Förderzeitraum 2014 bis 2020
   Vorlage: B/15/3336-01

3. Stellungnahme und Einwendungen der Stadt Oberhausen zum Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für den 3-gleisigen Ausbau der Strecke "ABS 46/2 Grenze D/NL - Emmerich - Oberhausen", Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1.2 Oberhausen-Sterkrade
   Vorlage: B/15/3342-01

4. Energiepark Styrumer Ruhrbogen
   - mündlicher Bericht

5. Potenzialanalyse Betriebliche Mobilität im Bereich der Stadtverwaltung Oberhausen und der OGM GmbH

   M/15/1226-01 Umweltausschuss 07.04.2011
   B/15/1436-01 Rat der Stadt 18.07.2011
   M/15/1897-01 Umweltausschuss 08.03.2012
   Vorlage: M/15/3343-01

6. Radverkehrsförderung und Nahmobilität - Sachstand und Ausblick
   Vorlage: M/15/3330-01

7. Super Sauber Oberhausen
   Frühjahrsputz 2014
   Vorlage: M/15/3310-01

8. Sperrmüllabfuhr auf Abruf mit Vollservice bei Elektrogroßgeräten - eine erste Zwischenbilanz
   Vorlage: M/15/3338-01

9. Veranstaltung Earth Hour 2014 - Deine Stunde für unseren Planeten
   Vorlage: M/15/3311-01

10. Wiederwahl des Schiedsmannes für den Bezirk 2.3 Buschhausen/Schwarze Heide - in Oberhausen-Sterkrade
Vorlage: B/15/3331-01

11. Neuaufteilung der Schiedsamtsbezirke in Alt-Oberhausen und Osterfeld
Vorlage: B/15/3332-01

12. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung
Vorlage: B/15/3257-01

13. Vollzug der Baumschutzsatzung im öffentlichen Bereich für das Jahr 2012
Vorlage: M/15/3207-01

Stadt Oberhausen	**13.03.2014 15:00 Uhr**	**Umweltausschuss**
	Wahlzeit 2014/2020	**Niederschrift**

28. Sitzung des Umweltausschusses

Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen, Haus Ripshorst, Ripshorster Straße 306, 46117 Oberhausen

Um 15.00 Uhr eröffnet Frau Stadtverordnete Janßen die 28. Sitzung des Umweltausschusses, die gleichzeitig ihre letzte Sitzung als Ausschussvorsitzende ist, und begrüßt die anwesenden Mitglieder, sowie die Vertreter/innen der Verwaltung, die Gäste und Medienvertreter.

Ihr besonderer Gruß und Dank gilt Herrn Gaida und Herrn Fischer vom Regionalverband Ruhr für die Möglichkeit, das Haus Ripshorst als Sitzungsort des Umweltausschusses zu nutzen.

Einladungen zur Sitzung sind ebenso wie die Mehrzahl der Unterlagen form- und fristgerecht zugeleitet worden. Nachgereicht wurde am 6.3.2013 die folgende Drucksache:

TOP 6/ö Radverkehrsförderung und Nahmobilität – Sachstand und Ausblick
Drucksache-Nr.: M/15/3330-01

Frau Janßen stellt die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Frau Janßen den neuen Leiter des Bereiches Umweltschutz, Herrn Markus Werntgen-Orman vor und wünscht allen eine gute Zusammenarbeit.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat.

Berichterstatter im Rat der Stadt ist Arndt Barkowsky.

2. Leitlinien und Handlungsprogramm Emscher Landschaftspark 2020+ Weiterentwicklung des Landschaftsparkes im Förderzeitraum 2014 bis 2020 Vorlage: B/15/3336-01

Frau Janßen erteilt Herrn Fischer vom Regionalverband Ruhr das Wort für eine visuelle und mündliche Präsentation des Projektes.
Neben Daten und Fakten zum Emscher Landschaftspark sowie dessen Entwicklung bis heute geht Herr Fischer schwerpunktmäßig auf die neue EU-Förderperiode 2014-2020 ein und stellt im Anschluss daran die Leitlinien Emscher Landschaftspark 2020+ sowie das neue Handlungsprogramm am Beispiel einzelner Projekte, die in Oberhausen realisiert werden können, vor.
Die Projekte, die entweder in der Trägerschaft der Stadt Oberhausen, dem Regionalverband Ruhr oder der Emschergenossenschaft liegen, stehen unter dem Vorbehalt einer Förderung.
Zu den Maßnahmen der Stadt Oberhausen zählen die gewässernahe Führung des Ruhrtalradweges durch die Ruhraue, Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung der Ruhraue sowie die Modernisierung des Ruhrparks südlich der Innenstadt.
Seitens des RVR bzw. der EG ist beispielsweise eine Grünverbindung zwischen dem Sterkrader Wald und dem „Neuen Emschertal“ mit Fuß-und Radwegeverbindung geplant, sowie

die ökologische Verbesserung der Emscher nach Inbetriebnahme des Abwasserkanals im Holtener Feld.
Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Fischer und bittet um Wortmeldungen.

Auf Nachfrage von Herrn Flore ergänzt Herr Fischer, dass die Projektliste noch nicht abgeschlossen ist und noch verändert werden kann. Zum Thema Eigenanteil kann noch keine abschließende Aussage getroffen werden, da zurzeit Gespräche mit dem Ministerium geführt werden.

Der Umweltausschuss berät die Drucksache B/15/3336-01 einstimmig zustimmend vor.

**3. Stellungnahme und Einwendungen der Stadt Oberhausen zum Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für den 3-gleisigen Ausbau der Strecke "ABS 46/2 Grenze D/NL - Emmerich - Oberhausen", Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1.2 Oberhausen-Sterkrade
Vorlage: B/15/3342-01**

Die Beigeordnete des Dezernates 4, Frau Lauxen, bittet um Verständnis, dass die Verwaltung die schriftliche Stellungnahme aufgrund der Komplexität des Themas erst für die nächste Beratungsfolge fertigstellen wird.

Die Vorsitzende begrüßt die stellvertretende Leiterin des Bereiches Verkehrsplanung und Signalwesen, Frau Janclas, und erteilt ihr das Wort für eine Präsentation.
Frau Janclas stellt den Anwesenden den Ablauf des Planfeststellungsverfahrens für den Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1.2 vor. Nach Einleitung des Verfahrens durch die Bezirksregierung im Dezember 2013 hat vom 3. Februar bis zum 3. März 2014 die Offenlage der Planunterlagen stattgefunden. Dabei wurden ca. 170 Einwendungen erhoben. Die Stadt Oberhausen, die als Grundstückseigentümerin betroffen ist, muss ihre Einwendungen bis zum 17. März 2014 erheben. Die Abgabefrist für die Gesamtstellungnahme hat die Bezirksregierung bis zum 17. April 2014 verlängert.
Im Anschluss an die Bewertung der Planunterlagen und der Gliederung der Gesamtstellungnahme stellt Frau Janclas die folgenden Kernforderungen der Stadt Oberhausen vor:

- Grundlegende Überarbeitung und Aktualisierung der Planfeststellungsunterlagen
- Wegfall des Schienenbonus von 5 dB(A) in den Berechnungen zum PFA 1.2 und den übrigen Planfeststellungsabschnitten der Ausbaustrecke Emmerich-Oberhausen
- Neuberechnung der Schallimmissionen unter Berücksichtigung der maximalen Kapazität der Bahnstrecke, einer Korrektur der Zuglängen und Fahrgeschwindigkeiten, des Wegfalls des Schienenbonus sowie der korrekten Einstufung von Wohn- und Sondergebieten
- Stadtbildverträgliche Gestaltung der Lärmschutzwände im PFA 1.2 und entlang der gesamten Ausbaustrecke Emmerich-Oberhausen unter Berücksichtigung des von a-konzept21 erarbeiteten Gestaltungskonzeptes
- Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen nach den neuesten Regeln der Technik, d.h. Einsatz aller zum Zeitpunkt der Umsetzung vom Eisenbahnbundesamt zugelassenen aktiven Lärmschutzmaßnahmen

- Umsetzung der Blockverdichtung erst nach Beseitigung der Bahnübergänge sowie nach vollständiger Realisierung der Lärmschutzmaßnahmen
- Grundlegende Überarbeitung der Planungen für den Bahnhof Sterkrade sowie den Haltepunkt Holten in enger Abstimmung mit der Stadt Oberhausen
- Gleichbehandlung des Bahnübergangs Eichenstraße mit allen weiteren Bahnübergängen an der Hauptstrecke
- Freistellung der Stadt Oberhausen von jeglichen Kosten und Folgekosten im Zusammenhang mit Maßnahmen an Ersatzbauwerken
- Umfassende Umsetzung des Sicherheitskonzeptes der Berufsfeuerwehr
- Einrichtung eines Informationsbüros der DB AG für Bürgerinnen und Bürger während der Bauphase
- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei städtebaulich relevanten Planungen

Herr Axt sieht die Lärmbelästigung für die Bürger/innen während der Bauphase sowie den Wegfall der Park & Ride-Parkplätze während der Baumaßnahmen als äußerst kritisch voraus.

Nach Ansicht von Herrn Flore sind ein vernünftiges Baustellenmanagement und eine Einigung mit der Deutschen Bahn AG hinsichtlich der Umsetzung der Sicherheitsvorschriften wichtig.

Frau Janßen erinnert an die zeitgleich stattfindende Renaturierung der Emscher und die dadurch zusätzlich entstehenden verkehrlichen Belastungen. Sie hält zielgenaue Absprachen zwischen der städtischen Fachverwaltung und den beiden Maßnahmenträgern für unerlässlich, damit es für die Bürger und Bürgerinnen während der Bauphasen nicht zu vermeidbaren Belastungen kommt.

Der Umweltausschuss nimmt die mündliche Berichterstattung zur Kenntnis.

4. Energiepark Styrumer Ruhrbogen - mündlicher Bericht

Frau Lauxen erinnert daran, dass auf der Basis des Regionalen Flächennutzungsplanes im Nordwesten von Mülheim, am Styrumer Ruhrbogen, drei Flächen als Konzentrationszonen für Windkraft ausgewiesen sind. Zusammen mit Eigentümern und Nutzern der Flächen ist die Stadt Mülheim engagiert, dort einen Energiepark mit Windkraftanlagen zu errichten und führt dazu zur Zeit eine Machbarkeitsstudie durch. Frau Lauxen betont, dass mit dem Umweltdezernat der Stadt Mülheim eine enge Kommunikation stattfindet und über Neuigkeiten sofort informiert wird.

Aus Sicht von Herrn Flore und Herrn Nakot sind die Planungsabsichten insbesondere wegen der Größe der Windräder und der damit verbundenen Beeinträchtigungen für die betroffenen Anwohner wie Schattenwurf, Lärm etc. sehr beunruhigend. Den Vorschlag von Herrn Nakot, schon jetzt auf den Investor zuzugehen und nicht abzuwarten, bis konkrete Pläne vorliegen, hält Frau Lauxen zum jetzigen Zeitpunkt nicht für sinnvoll, da bisher nur grundsätzliches Interesse vorhanden ist, die konkrete Planungsabsicht jedoch noch nicht. Sobald konkrete Planungsabsichten vorliegen, wird die erforderliche Beteiligung der Stadt Oberhausen und auch der betroffenen Bevölkerung in Oberhausen durch die Stadt Mülheim durchgeführt.

Der Umweltausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

5. Potenzialanalyse Betriebliche Mobilität im Bereich der Stadtverwaltung Oberhausen und der OGM GmbH

M/15/1226-01 Umweltausschuss 07.04.2011
B/15/1436-01 Rat der Stadt 18.07.2011
M/15/1897-01 Umweltausschuss 08.03.2012
Vorlage: M/15/3343-01

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Schramek von der EcoLibro GmbH und erteilt ihm das Wort für seine Präsentation. Herr Schramek fasst die wesentlichen Inhalte der Berichtsvorlage in einem mündlichen und visuellen Vortrag zusammen. Herr Schramek erinnert zunächst an die Beauftragung des Büros EcoLibro zur Erstellung einer Potentialanalyse zur Betrieblichen Mobilität in 2012 mit dem Ziel, dass die Stadtverwaltung und die OGM GmbH anschließend stufenweise ein Mobilitätsmanagement einführt und stellt anschließend den zeitlichen und inhaltlichen Projektablauf vor. Die ermittelte Einsparung eines neuen Mobilitätskonzeptes liegt bei ca. 200.000€/jährlich bei einer gleichzeitigen Reduzierung des CO_2-Ausstosses um ca. 120t/jährlich. Um diese Ziele zu erreichen, schlägt er vor, einen Fahrzeugpool an bestimmten Verwaltungsstandorten für erforderliche Dienstfahrten einzurichten, damit auf die dienstliche Nutzung privater PKW`s verzichtet wird. Gleichzeitig werden Alternativen für Dienstfahrten wie ÖPNV,-, Fahrrad-, Pedelec-Nutzung empfohlen.

Herr Flore dankt für die Vorstellung dieses wichtigen und auch richtigen Ergebnisses der Potentialanalyse, aus seiner Sicht ist ganz wesentlich, dass im Umsetzungsprozess die Mitarbeiter/innen mitgenommen werden, nur so kann man Menschen zum Umdenken bewegen. Dem schließt sich Herr Bandel für die CDU-Fraktion an.

Aus Sicht von Herrn Axt kann dieses ehrgeizige Projekt nur dann funktionieren, wenn es für die Mitarbeiter/innen bequemer wird, und hofft, dass es funktioniert.

Frau Lauxen ergänzt, dass sich die Projektgruppe unter der Leitung von Dezernat 4 am 12. Februar 2014 erstmalig getroffen hat und die erforderlichen Einzelschritte und Maßnahmen des Projektes diskutiert hat. Das Protokoll dieser Sitzung ist im Intranet der Stadtverwaltung Oberhausen unter dem Stichwort Mobilitätsmanagement hinterlegt. Auch aus ihrer Sicht ist eine Beteiligung der Mitarbeiter/innen an diesem Prozess ein wesentlicher Punkt.

Die Ausschussvorsitzende wünscht allen Beteiligten viel Erfolg bei der Umsetzung des Konzeptes und weist abschließend auf das Pilotprojekt RuhrautoE hin. Dabei werden Elektrofahrzeuge, die an den Ladesäulen am Rathaus Schwartzstraße und am Technischen Rathaus stehen, seit Anfang des Jahres probeweise im Carsharing-Verfahren für Dienstfahrten eingesetzt. Sie bittet darum, das Projekt mit einer Zwischenbilanz dem Ausschuss vorzustellen.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/15/3343-01 zur Kenntnis.

6. Radverkehrsförderung und Nahmobilität - Sachstand und Ausblick Vorlage: M/15/3330-01

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Baum vom Bereich Stadtplanung recht herzlich und bittet ihn die wesentlichen Inhalte der Vorlage kurz zusammenzufassen. Gleichzeitig erinnert die Vorsitzende an die bereits 2-fache Auszeichnung der Stadt Oberhausen durch die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Herr Flore spricht im Namen der SPD-Fraktion ein Lob an Herrn Baum für seine bisherige kontinuierliche Leistung im Bereich der Förderung des Radverkehrs und der Nahmobilität aus und hofft, dass diese Arbeit auch mit einer 3. Auszeichnung gewürdigt wird.

Herr Bandel schließt sich dem für die CDU-Fraktion an. Im Zusammenhang mit der Radwegebenutzungspflicht plädiert er für eine sichere Unterbringung der Radfahrer auf Oberhausener Straßen.

Vor dem Hintergrund der Neufassung der Straßenverkehrsordnung und den damit verbundenen Änderungen der Radverkehrsvorschriften sieht Herr Axt einen Auftrag an die Verwaltung, an dem weitergearbeitet werden muss.

Das Ziel, dem Radverkehr und der Nahmobilität eine noch größere Bedeutung zukommen zu lassen, ist aus Sicht von Herrn Baum ein langer und schwieriger Prozess. Er ist aber zuversichtlich, dass sich die Stadt Oberhausen 2015 wieder als „Fahrradfreundliche Stadt“ bewerben wird.

Die Vorsitzende hofft, dass bei allen Überlegungen auch der demografische Wandel Berücksichtigung findet.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/15/3330-01 zur Kenntnis.

7. Super Sauber Oberhausen Frühjahrsputz 2014 Vorlage: M/15/3310-01

Herr Werntgen-Orman freut sich auf die mit insgesamt 130 Aktionen und ca. 4.500 Teilnehmern geplante Aktion, der der gesamte Umweltausschuss einen guten Verlauf wünscht.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/15/3310-01 zur Kenntnis.

8. Sperrmüllabfuhr auf Abruf mit Vollservice bei Elektrogroßgeräten - eine erste Zwischenbilanz
Vorlage: M/15/3338-01

Frau Lauxen fasst die Bilanz eingangs kurz zusammen und lobt die Verwaltung wie auch die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen für den gelungenen Prozess der insgesamt sehr wenige Beschwerden und fast ausnahmslos positive Resonanz in der Oberhausener Bevölkerung hervorgerufen hat. Ebenfalls hervorzuheben ist die Steigerung der Einnahmen aus der Vermarktung der Elektroaltgeräte sowie die Tatsache, dass das von den Wirtschaftsbetrieben Oberhausen zu Beginn der Umstellung zusätzlich eingesetzte Fahrzeug wieder abgezogen werden konnte.

Die SPD-Fraktion wie auch die CDU-Fraktion danken der Verwaltung, den Wirtschaftsbetrieben Oberhausen sowie allen Beteiligten für diese beachtenswerte Leistung.

Auch die Kommunikation mit Oberhausener Bürgern/innen mit Migrationshintergrund funktioniert gut, so Herr Werntgen-Orman auf Nachfrage von Herrn Flore.

Auf Nachfrage von Herrn Osmann ergänzt Herr Werntgen-Orman, dass nach derzeitigem Stand sinkende Entsorgungsmengen und steigende Erlöse beim Elektroschrott zu einer Stabilisierung der Gebühren beitragen werden. Für die Entsorgung des Sperrmülls an Schulen ist die OGM GmbH zuständig, da die Schulen im Gewerbemüll veranlagt sind und hier die Sperrmüllabfuhr nicht inbegriffen ist, so Herr Werntgen-Orman.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/15/3338-01 zur Kenntnis.

9. Veranstaltung Earth Hour 2014 - Deine Stunde für unseren Planeten
Vorlage: M/15/3311-01

Nach kurzen Erläuterungen durch Herrn Werntgen-Orman nimmt der Umweltausschuss die Drucksache M/15/3311-01 zur Kenntnis.

10. Wiederwahl des Schiedsmannes für den Bezirk 2.3 Buschhausen/Schwarze Heide - in Oberhausen-Sterkrade
Vorlage: B/15/3331-01

Der Umweltausschuss berät die Drucksache B/15/3331-01 ohne Wortmeldung einstimmig zustimmend vor.

11. Neuaufteilung der Schiedsamtsbezirke in Alt-Oberhausen und Osterfeld
Vorlage: B/15/3332-01

Der Umweltausschuss berät die Drucksache B/15/3332-01 ohne Wortmeldung einstimmig zustimmend vor.

12. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung
Vorlage: B/15/3257-01

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/15/3257-01 ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

13. Vollzug der Baumschutzsatzung im öffentlichen Bereich für das Jahr 2012
Vorlage: M/15/3207-01

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/15/3207-01 ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 16.38 Uhr

Anne Janßen
Vorsitzende

Sabina Scholz
Schriftführerin